

EXPORTtoday

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 39/2026

Expansion in Türkei

ALPLA baut Produktionsnetzwerk aus.

Die ALPLA Gruppe hat in İzmir und Adana zwei neue Werke in Betrieb genommen und investiert damit rund 30 Millionen Euro in ihr türkisches Produktionsnetzwerk. Das Unternehmen ist bereits seit 1992 im Land aktiv und betreibt künftig fünf Standorte – in Kocaeli, Ankara, Konya, Adana und İzmir.

Die Türkei zählt damit zu den wichtigsten Produktions- und Kompetenzzentren von ALPLA in der Region Africa, Middle East & Türkiye und vereint rund ein Drittel der dortigen Kapazitäten. Das Werk in İzmir versorgt vor allem Kunden in der Ägäisregion und im Westen des Landes, Adana beliefert den Mittelmeerraum und den Südosten der Türkei. Beide Standorte produzieren PET-Preforms sowie Verpackungslösungen



ALPLA eröffnete Mitte September das neue und hochmoderne Werk in İzmir.

für Getränke-, Lebensmittel- und Molkereikunden.

Das Vorarlberger Familienunternehmen, ist mit rund 25.500 Mitarbeitern an 206 Standorten in 45 Ländern präsent.

www.alpla.com

Inhalt

MAT-DAY 2026	02
Flexibilität führt zum Erfolg	03
Wertschöpfung für Wasserstoff	05
SIGEP World 2027	05
Industrie live in Brunn	07

Top-Erfolg

Andritz rüstet in Rumänien auf.

Andritz liefert die komplette elektromechanische Ausrüstung für die Modernisierung des Wasserkraftwerks Răul Mare Relezat in Rumänien, Auftraggeber ist der landesweit führende Stromproduzent Hidroelectrica. Durch die Erneuerung – unter anderem mit zwei 188-Megawatt-Francis-Turbinen – steigt die nutzbare Kapazität der Anlage um rund zwölf Prozent auf 376 Megawatt. Der Auftragswert für Andritz liegt im hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich, die Fertigstellung ist für 2031 geplant.

www.andritz.com

Fokus

Milchbilanz im Plus

Österreichs Milchwirtschaft steigert Außenhandelsüberschuss

Im ersten Halbjahr 2026 stiegen die milchwirtschaftlichen Exporte Österreichs um 5,2 Prozent auf 1,02 Milliarden Euro, während die Importe um 9,5 Prozent auf 593 Millionen Euro zurückgingen. Der positive Außenhandelsaldo wuchs damit um 36 Prozent auf 424 Millionen Euro. Wichtigstes Handelsprodukt ist Käse mit einem Exportvolumen von 512 Millionen Euro und einem Anteil von über 50 Prozent an den gesamten Milchexporten, gefolgt von flüssigen Milchprodukten sowie fermentierten Produkten wie Joghurt. Importüberschüsse gab

es hingegen bei Butter und Trockenmilchprodukten – bei Butter sorgten die im Jahresvergleich niedrigeren Preise zugleich für eine spürbare Entlastung der Handelsbilanz. Milchverband-Präsident Helmut Petschar führt die positive Entwicklung auf die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstrategie der heimischen Milchwirtschaft zurück. Doch die anhaltende Dürre treibt die Futterbeschaffungskosten in die Höhe, hinzu kommen hohe Energie- und Treibstoffpreise sowie steigende Vorleistungskosten.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.milch.or.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Materialinnovationen

Materialien der Zukunft und Kreislaufwirtschaft standen beim MAT-DAY 2026 an der NDU in St. Pölten im Mittelpunkt.

Die fünf „R“ der Ressourcenschonung – Refuse, Reduce, Reuse, Rethink und Recycle – bildeten den thematischen Schwerpunkt des diesjährigen MAT-DAY. Fachvorträge und Praxisbeispiele veranschaulichten, wie Materialien und Produkte künftig ressourcenschonender entwickelt und erfolgreich in Kreisläufen geführt werden können. Dabei präsentierten Expertinnen und Experten aktuelle Entwicklungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ein Schwerpunkt lag auf den Potenzialen der additiven Fertigung (3D-Druck). Die vorgestellten Anwendungen verdeutlichten, wie durch material-effiziente Herstellungsverfahren Ressourcen geschont, Ausschüsse reduziert und zugleich neue Möglichkeiten für funktionale Bauteile, Prototyping und nachhal-

tigere Produktionsprozesse im Kunststoffbereich geschaffen werden können.

„Der ecoplus Kunststoff-Cluster Niederösterreich vernetzt Unternehmen und Forschungseinrichtungen entlang der gesamten Kunststoff-Wertschöpfungskette und unterstützt sie bei der Entwicklung innovativer Produkte und Prozesse“, unterstreicht Thomas Gröger, ecoplus Clustermanager Kunststoff-Cluster und Mechatronik-Cluster.

Neue Plattform für Start-ups

Erstmals wurde im Rahmen des MAT-DAY eine Start-up Lounge eingerichtet. In Kooperation mit accent erhielten Start-ups, Spin-offs sowie Gründerinnen und Gründer die Möglichkeit, ihre Innovationen einem Fachpublikum aus Industrie, Wirtschaft und



Beim MAT-DAY 2026 wurden Entwicklungen, innovative Ansätze und Zukunftstrends diskutiert.

Forschung zu präsentieren. Die neue Plattform förderte den Austausch zwischen jungen Unternehmen und etablierten Betrieben. Neben den Fachvorträgen nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ausstellung von Best-Practice-Projekten sowie die vielfältigen Networking-Möglichkeiten. Die ecoplus Cluster und Plattformen bilden gemeinsam mit den Technopolen das NÖ Innovationsökosystem, das von ecoplus umgesetzt und von der Europäischen Union kofinanziert wird.

www.ecoplus.at

Ihr Tor zu globalen Märkten.

Smartere Logistik. Stärkere Performance. Nachhaltiger Erfolg.

DACHSER
Intelligent Logistics

Wir machen globale Logistik für Sie so einfach und unkompliziert wie möglich, damit Sie sich auf das konzentrieren können, was für Sie am meisten zählt – Ihr Kerngeschäft.

Ihre Vorteile mit den Transport- und Logistiklösungen von DACHSER:

- Flächendeckendes Stückgut-Netzwerk mit täglichen Verbindungen in alle Ecken Europas und darüber hinaus

- Lokale Ansprechpartner und gebündelte IT-Infrastruktur
- Zeitersparnis durch integrierte Services und Prozesse

Weitere Informationen und einen Ansprechpartner finden Sie hier.

dachser.at



Schlüssel zum Erfolg

Damit Veränderungen erfolgreich gestaltet und umgesetzt werden können, bedarf es einer flexiblen, individuellen und leicht integrierbaren Weiterbildung.

Die Arbeitswelt der Zukunft ist digital, volatil und ortsunabhängig. Damit Unternehmen und Mitarbeitende wettbewerbsfähig bleiben, muss sich Weiterbildung an sich ständig verändernde Umstände anpassen. „Ausbildungswege werden an die Bedürfnisse und Karrierewege der Mitarbeitenden angepasst. Davon profitieren langfristig auch die Unternehmen“, betont Elisabeth Hofstätter-Kollarich, Head of Training, Quality Austria Academy. Genau diesen Anforderungen begegnet das neue Kursprogramm 2027 der Quality Austria Academy. In über 100 öffentlichen Trainings vermitteln Trainer Methoden und Werkzeuge mit Praxisbezug für langfristigen Wissensaufbau. Das Kursprogramm der Quality Austria Academy bietet modulare Seminare, E-Learnings und Inhousetrainings, um aktuelle Bedürfnisse von Arbeitnehmern und Unternehmen gleichermaßen zu erfüllen.

Einen Schritt voraus mit individuellen Ausbildungsformaten

Das neue Quality Austria Academy Kursprogramm rückt Flexibilität, Selbstständigkeit und Individualität der Lernenden in den Mittelpunkt. Einerseits ist ein deutlicher Trend hin zu unabhängigem Lernen erkennbar, andererseits müssen Berufstätige Arbeitsalltag und Fortbildung miteinander vereinbaren. Die Quality Austria Academy nimmt daher 2027 eine Reihe praxisnaher E-Learnings für die Bereiche Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit, Führung und Gesundheit in das Kursprogramm auf. Interessierte können direkt nach der Anmeldung ihre Kurse starten und im eigenen Tempo absolvieren.

Für viele Menschen gehört das Lernen in einer gewohnten Umgebung zu den effizientesten Ausbildungsmöglichkeiten. Quality Austria Academy setzt daher im kommenden Jahr das bewährte Format Inhousetrainings fort. Die Trainingsinhalte werden gezielt auf das jeweilige Unternehmen abgestimmt und schulen die Teilneh-



Quality Austria Academy bietet im neuen Kursprogramm 2027 über 100 öffentliche Lehrgänge, Seminare und E-Learnings, die den Weg zum persönlichen und unternehmerischen Erfolg ebnen.

menden genau in den Bereichen, die für ihren Arbeitsalltag relevant sind. Die Kurse finden direkt im Unternehmen statt – damit entfallen externe Kosten für Anreise, Raummiete und Catering. Neben Deutsch und Englisch können die Kurse in anderen Sprachen wie Serbisch, Polnisch und Tschechisch abgehalten werden.

Neue Inhalte als Treiber für Weiterbildung und Wettbewerb

Ab 2027 müssen Unternehmen umfassende Berichtspflichten im ESG-Bereich (Environment, Social, Governance) erfüllen. Das geht auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der Europäischen Kommission zurück. Stakeholder sollen auf Grundlage von standardisierten Messungen überprüfen können, wie nachhaltig ein Unternehmen agiert. Unternehmen, die rechtzeitig fachlich geeignete ESG- und Nachhaltigkeitsmanager ausbilden, können Trends in der ESG-Berichterstattung frühzeitig erkennen und sich vorbereiten. ESG ist somit nicht nur eine Herausforderung, sondern eine Chance, Kompetenzen und Wettbewerbsvorteile zu sichern. Im Kursprogramm 2027 kommt im Bereich „Su-

stainability und ESG-Management“ daher erstmals das Educational Stacking als neue Lernmethode zum Einsatz: Statt festgelegter Programme können Kursteilnehmer die für sie relevanten Module individuell kombinieren und damit schrittweise ihre Qualifikation ausbauen.

Mit der Revision der ISO 9001 (für Qualitätsmanagement) und der ISO 45001 (für Arbeitsschutzmanagementsysteme) rücken die Themen Qualität und Arbeitssicherheit ebenfalls in den Fokus des neuen Ausbildungsangebots 2027 der Quality Austria Academy. Die neuen Trainings und E-Learnings bieten Führungskräften und Verantwortlichen in Unternehmen die Gelegenheit, sich rechtzeitig mit den neuen Anforderungen der Normen auseinanderzusetzen.

Die Zertifikate (teilweise ausgestellt durch die Schwestergesellschaft Quality Austria Certification) sind in ganz Österreich und zum Teil international anerkannt und genießen sowohl bei Unternehmen als auch bei Behörden hohes Vertrauen. Die Trainings der Quality Austria Academy können vom AMS oder je nach Bundesland gefördert werden.

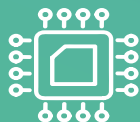
www.qualityaustria.com/academy

automation forum 26



HOLEN SIE SICH JETZT IHR
TAGESTICKET

Das Branchenevent für die
Zukunft der Automatisierung



30. September 2026
STAGE 3 | Wien

In Kooperation mit



In Partnerschaft mit



Eine Veranstaltung von





Bosch liefert die Schlüsseltechnologien für Fahrzeuge und auch für die Betankungsinfrastruktur.

Pläne fürs Ökosystem

Führende Unternehmen skalieren die Wertschöpfungskette für Wasserstoff in Europa.

Bosch, Daimler Truck, die Volvo Group, Toyota, Air Liquide, TotalEnergies, TEAL Mobility und MB Energy wollen den Hochlauf wasserstoffbetriebener Lkw in Europa beschleunigen. Auf der IAA Transportation präsentierten die Unternehmen ein deutsches Ökosystem, das bis 2030 die Voraussetzungen für einen skalierbaren Einsatz schaffen soll. Das Modell könnte als Vorbild für Europa dienen.

Die Unternehmen sehen Wasserstoff als wichtige Ergänzung zu batterieelektrischen Antrieben – insbesondere bei Transporten, die große Reichweiten, hohe Nutzlasten, kurze Betankungszeiten und hohe Flexibilität erfordern. Daimler Truck will ab Ende 2026 eine Kleinserie von 100 Brennstoffzellen-Lkw der nächsten Generation in den Kundeneinsatz bringen. Zudem sind Lkw mit Wasserstoff-Verbrennungsmotor geplant. Bis Ende des Jahrzehnts investiert das Unternehmen einen mittleren dreistelligen Millionenbetrag. Auch Volvo entwickelt Brennstoffzellen- und Wasserstoff-Verbrennungsmotoren für die Markteinführung bis 2030.

Toyota bringt mehr als 30 Jahre Erfahrung mit Brennstoffzellensystemen ein. Bosch liefert zentrale Fahrzeugkomponenten sowie Betankungstechnologien für flüssigen und gasförmigen Wasserstoff. Das Bosch-Brennstoffzellensystem hat bereits mehr als 30 Millionen

Straßenkilometer absolviert. Parallel bauen Air Liquide, TotalEnergies, MB Energy und TEAL Mobility die Wasserstoffversorgung und Tankstelleninfrastruktur aus. Geplant sind leistungsfähige Stationen, die bis zu 100 Lkw täglich betanken können. Dabei sollen sowohl Lieferketten für flüssigen als auch für gasförmigen Wasserstoff skaliert werden.

Einsatz von Wasserstoff-Lkw

Entscheidend für Flottenbetreiber sind wettbewerbsfähige Kosten gegenüber Diesel. Erreicht werden sollen diese durch sinkende Fahrzeugkosten infolge von Förderung und Serienproduktion, günstigere Wasserstoffpreise sowie Anreize wie Mautbefreiungen für CO₂-freie Fahrzeuge. Die Nachfrage ist vorhanden: Beim deutschen NOW-Förderprogramm wurden Anträge für mehr als 70 Hochleistungs-Tankstellen und 800 schwere Nutzfahrzeuge gestellt.

Die Unternehmen fordern nun von nationalen Regierungen und EU-Kommission abgestimmte Förderprogramme für Fahrzeuge und Tankstellen, bessere Rahmenbedingungen für erneuerbaren Wasserstoff sowie Mautanreize. Ziel ist es, das deutsche Modell europaweit zu etablieren und damit CO₂-freien Güterverkehr, Wettbewerbsfähigkeit und Energieversorgungssicherheit zu stärken.

www.bosch.at

Welttreff

Die SIGEP World 2027 baut für die Foodservice-Branche internationale Ausrichtung aus

Die SIGEP World will ihre internationale Präsenz 2027 deutlich ausbauen. Zur 48. Ausgabe vom 23. bis 27. Januar auf der Fiera di Rimini soll sich die Zahl der Top-Einkäufer von 502 auf rund 1.000 verdoppeln. Im Fokus stehen Einzelhandelsketten, Travel-Catering und Luxushotellerie. Zudem sind internationale Delegationen, ein neuer Pavillon und verstärktes Business-Matchmaking geplant. 2026 präsentierten sich auf 138.000 Quadratmetern 1.300 Marken. Fachbesucher aus 160 Ländern kamen nach Rimini, fast jeder vierte aus dem Ausland. Die Zahl der ausländischen Aussteller stieg um 33 %. Insgesamt wurden 5.851 Geschäftstreffen organisiert.

Vom Eis bis zur KI

Die SIGEP World deckt Speiseeis, Konditorei, Bäckerei, Pizza, Schokolade und Kaffee ebenso ab wie Foodservice-Technologien. Der Kitchen Equipment Hub und der Digital District zeigen Lösungen rund um Robotik, KI und digitale Services. Neu ist „The Orbital Kitchen“, eine KI-gestützte Küche mit intelligenten Anwendungen.

Gastland 2027 ist Vietnam, einer der dynamischsten Foodservice-Märkte und weltweit zweitgrößter Kaffeeproduzent. Zugleich baut SIGEP sein internationales Netzwerk mit Veranstaltungen in Singapur, den USA und China weiter aus. Zum Programm in Rimini zählen außerdem internationale Wettbewerbe für Gelato, Bäckerei und Baristas sowie neue Formate für Spitzenpatisserie und Kaffee in der Luxushotellerie.

www.sigep.it/

Förderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!



www.akzeptata.at



FRÜH BUCHEN LOHNT SICH

EARLY BIRD

LIMITIERTE
PLÄTZE



Heute Training planen.
Morgen profitieren.

Industrie live in Brünn

Die MSV 2026 bringt 1.379 Unternehmen aus 39 Ländern nach Brünn und zeigt die ganze Bandbreite moderner Industrie.

Vom 6. bis 9. Oktober wird Brünn mit der 67. Internationalen Maschinenbau-messe MSV erneut zum Zentrum der Industrie. 1.379 Unternehmen aus 39 Ländern präsentieren Lösungen von Zerspanung, Umformtechnik und Schweißen bis zu Automatisierung, Logistik, künstlicher Intelligenz, digitalen Zwillingen und humanoider Robotik.

Unter dem Motto „Technologien live, Business persönlich“ können Besucher Anwendungen im Einsatz erleben, Lösungen vergleichen und direkt mit Herstellern und Experten diskutieren. Gemeinsam mit den Fachmessen IMT, PLASTEX, WELDING, FOND-EX und PROFINTECH bildet die MSV nahezu die gesamte industrielle Wertschöpfungskette ab.

Ein Schwerpunkt ist die Digitale Fabrik 2.0. Unter dem Motto „United by Innovation“ werden Technologien gezeigt, die Menschen mit Robotern, KI und Daten verbin-

den. Zu sehen sind unter anderem digitale Zwillinge, industrielle KI, 5G-Kommunikation, das industrielle Metaverse und humanoide Roboter. Weitere Highlights sind das neue Škoda-Modell Peaq, ein Massageroboter, intelligente Übersetzungsbrillen sowie Roboterhunde und Drohnen für Einsätze in gefährlichen Umgebungen.

Technologien im Praxistest

Auch die Gemeinschaftsausstellung ROBOTY kehrt zurück. Unternehmen wie ABB, FANUC, CLOOS und Güdel zeigen automatisierte Bearbeitungszellen, Greiftechnologien und Fernwartung. Sentio Robotix präsentiert zudem einen Humanoiden, mit dem Besucher direkt interagieren können. Dem praktischen Einsatz von Robotik widmet sich am 8. Oktober auch das ROBO MEET UP.

Neu ist die Technology Stage mit Praxisbeispielen aus Industrie und Forschung. Die



Von Maschinenbau und Automatisierung bis KI und humanoider Robotik auf der MSV 2026.

Digi Stage behandelt unter anderem Cyber-sicherheit, Robotikintegration und die Zukunft der Automatisierung.

Internationalität bleibt ein weiterer Schwerpunkt: Delegationen aus den USA, Kanada, Frankreich, Indien und weiteren Ländern werden erwartet. Zahlreiche Staaten und Regionen – darunter auch Österreich – sind mit Gemeinschaftsständen vertreten. Konferenzen, B2B-Matchmaking und Fachveranstaltungen ergänzen das Programm.

Die MSV 2026 zeigt damit vier Tage lang, wie moderne Technologien Produktion effizienter machen und die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie stärken.

www.bvv.cz/en/msv

GEMEINSAM TECHNOLOGIES FOR A CLEANER PLANET GESTALTEN

#gemeinsamgenial



Innovation in Motion **Miba**

**MIBA: BEI UNS TRIFFT TEAMGEIST
AUF INNOVATIONSGEIST**

**INFOS UNTER:
www.miba.com**

Unsere Mission „Technologies for a cleaner planet“ ist mehr als ein Motto – wir leben sie. Mit Teamgeist und Innovationsgeist entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden Technologien zur effizienteren und nachhaltigeren Gewinnung, Übertragung, Speicherung und Nutzung von Energie. Dafür braucht es vor allem eines: Menschen mit der Motivation, sich einzubringen, und der Freude, etwas verändern zu wollen.

Gemeinsam gestalten wir eine sauberere Zukunft.



NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.